AUSGABE 03 | 2023

# NEWSLETTER
# KINDERHOSPIZ STERNTALER

Anja Hermann
Geschäftsführerin

*Liebe Sterntaler-Freunde und Unterstützer,*

die Worte des Gedichtes beschreiben es sehr treffend.

Ein toller Sommer mit viel Sonnenschein und vielen fröhlichen Ereignissen, wie unserem Sommerfest, geht zu Ende und der Herbst übernimmt.

Wenn ich aus meinem Bürofenster in unseren Innenhof schaue, sehe ich wie sich die Blätter der Bäume so langsam bunt färben, die Vögel in Scharen ihre Reise südwärts antreten und unsere Gäste sich von den letzten Sonnenstrahlen verwöhnen lassen.

Es beginnt eine Zeit in der sich die Natur langsam in sich zurück zieht, die Tage kürzer werden, aber auch ihre ganz eigene Stimmung bekommen.

Die Natur schmückt sich mit ihren eigenen Farben.

Ich wünsche Ihnen ein tolles Lesevergnügen mit unserem neuen Newsletter, eine schöne Herbstzeit und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

*Ihre Anja Hermann*

*Goldener Herbst*

*Lang sind die Nächte*
*und kurz die Tage,*
*der Herbst ist gekommen,*
*mit all seinen Farben.*

*Der Herbst ist gekommen,*
*der Sommer ist gegangen,*
*doch ein paar Sonnenstrahlen,*
*hat er noch eingefangen.*

*Tau auf den Wiesen,*
*am Morgen sich zeigt,*
*die goldene Sonne,*
*am Horizont erscheint.*

*Sonnenschein und Farben,*
*können wir erkennen,*
*den goldenen Herbst,*
*wir ihn liebevoll nennen.*

Ein Gedicht von Sabine Volkmar

## IN DIESEM NEWSLETTER

**10. Sterntaler Spendenlauf** (Seite 2)

**Pädagogischer Arbeitskreis bei den Sterntalern** (Seite 5)

**Mein Name ist Bettina Manert** (Seite 6)

**Mein Name ist Sebastian Weil** (Seite 7)

**Steckbrief Sebastian Weil** (Seite 8)

**Mariechen geht auf Reisen** (Seite 9)

**Gruß aus der Küche** (Seite 10)

# 10. STERNTALER SPENDENLAUF

## DER STERNTALER SPENDENLAUF FEIERT 10. GEBURTSTAG IM OLYMPIASTÜTZPUNKT DES MICHAEL-HOFFMANN-STADIONS

Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht gab den Startschuss zum 10. Sterntaler Jubiläums-Spendenlauf im olympischen Stützpunkt des Michael-Hoffmann-Stadions.

Klein und Groß drehten tapfer ihre Runden. Auch die Sterntaler-Botschafter Janina Fautz, Susan Horn, Rino Galliano und Konstantin Braun waren wieder angereist, um ihre Sterntaler zu unterstützen.

Bei Kaiserwetter und den coolen Klängen von DJ Radu, war die Stimmung hervorragend. Es liefen Profis neben Hobbyläufern und Kindern.

Bei annähernd 30° C, sind 160 angemeldete Läuferinnen und Läufer über sage und schreibe 4831 Runden (1932 km) gelaufen. Darunter 5 Marathons und 21 Halbmarathons. Und auf dem Spinning Bike wurden parallel dazu von Gernot Kunerth über vier Stunden 100 Kilometer „gefahren".

Aber selbst das ist nur ein vorläufiges Ergebnis, weil erst noch die Strecken der 75 virtuellen Spendenläufer*innen erfasst werden müssen, die sowohl im In- wie auch im Ausland (u.a. in den USA) mitgelaufen sind.

Die Kinder bekamen eine Sterntaler - Medaille und den erwachsenen Marathonläufer*innen wurden von Geschäftsführerin Anja Hermann und Sprecher Linnford Nnoli ein Blumenstrauß und ein Sterntaler-Stern-Pokal überreicht.

Eine Flasche alkoholfreier Trauben-Secco den Botschafter und Fußballer Dominique Heintz zugunsten des Kinderhospizes produziert hat, wurde zum Dank ebenso an Unterstützer*innen überreicht.

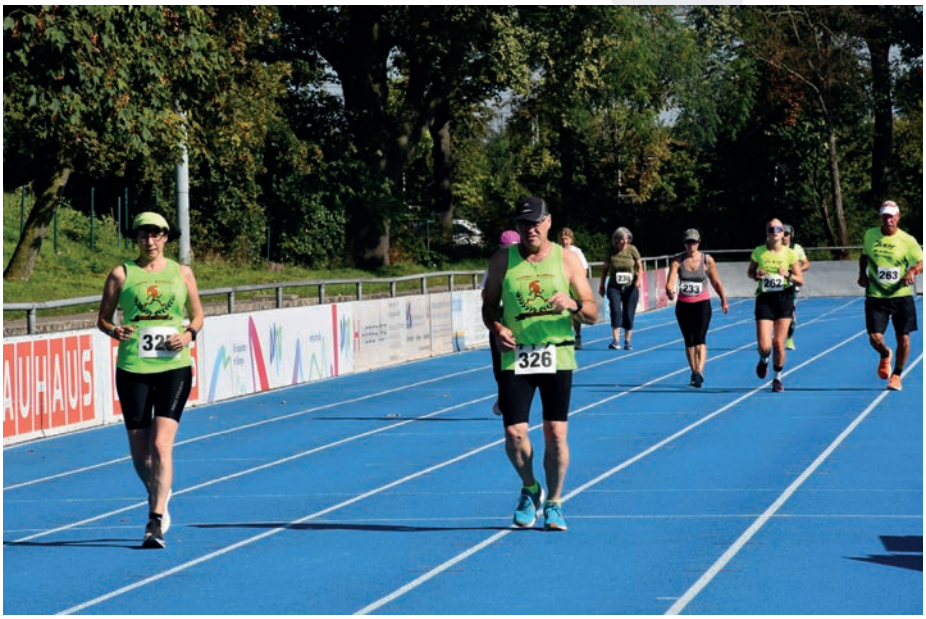
Neben der von Ballon – Dekotainment aus Heßheim mit bunten Ballons und Sternen geschmückten Startbahn zu unserem Laufjubiläum, sorgten wieder die „Helden der Herzen" als Phantasiegestalten für coole Kinder-Tattoos und „märchenhafte" Stimmung.

Moderiert wurde das Event von, Astrid Jacoby von Radio Regenbogen. Neben den Botschafter*innen interviewte sie auch viele der Läufer*innen und Mitarbeiter*innen des Kinderhospizes, die über ihre Aufgaben und die Kinderhospizarbeit informierten. „Es war ein Jubiläum nach Maß!" resümierten Geschäftsführerin Anja Hermann und Sprecher Linnford Nnoli.

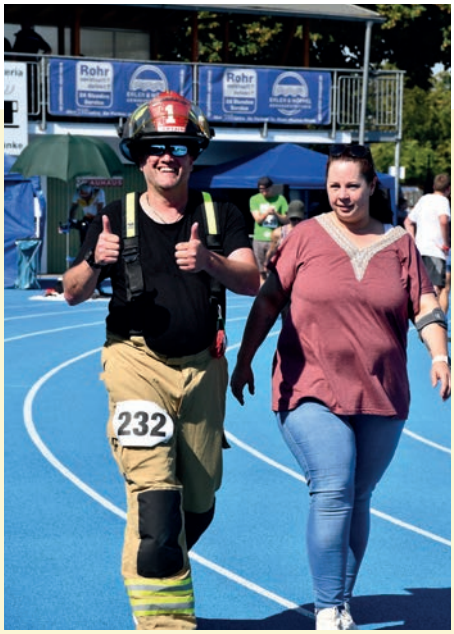
Und auch Schirmherr und Botschafter Joey Kelly hat sich über diesen gelungenen 10. Spendenlauf und die rege und begeisterte Teilnahme sehr gefreut.

Das endgültige Ergebnis wird zeitnah feststehen und auf der Webseite verkündet.

## KLEIN UND GROSS DREHTEN TAPFER IHRE RUNDEN!



# IMPRESSIONEN VOM 10. STERNTALER SPENDENLAUF



## PÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS DER STATIONÄREN KINDER- UND JUGENDHOSPIZE BEI DEN STERNTALERN

Anfang September fand im Kinderhospiz Sterntaler der 11. Arbeitskreis der pädagogischen und psychosozialen Mitarbeitenden stationärer Kinder- und Jugendhospize statt. Vertreterinnen und Vertreter aus fast allen stationären Kinderhospizen waren der Einladung nach Dudenhofen gefolgt und arbeiteten gemeinsam zwei Tage lang an unterschiedlichen Themen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der psychosozialen Begleiterteams bei ihrer täglichen Arbeit beschäftigen. Es war eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre, die das Erarbeiten der Themen und den fachlichen Austausch begleiteten. Der umfangreiche Austausch und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zeigen immer wieder, wie wichtig es ist, dass die Häuser ihre wertvollen Erfahrungen teilen, um die betroffenen jungen Menschen und deren Familien bestmöglich begleiten zu können. Nach so einer langen „Corona-Pause" war es für uns eine unglaubliche Freude, die Kolleginnen und Kollegen der anderen Häuser wieder persönlich treffen zu können. Wir freuen uns schon auf unser Treffen im nächsten Jahr.

## MEIN NAME IST BETTINA MANERT

Ich bin Kinderkrankenschwester und arbeite seit mehr als 30 Jahren in verschiedenen Bereichen der Kinderkrankenpflege und seit 9 Jahren im stationären Bereich des Kinderhospizes Sterntaler in Dudenhofen.

Nach meiner Ausbildung zur Kinderkrankenschwester habe ich einige Jahre Erfahrung auf einer chirurgischen Intensivstation und danach in der ambulanten Kinderkranken- und Intensivpflege gesammelt.

Seit 2014 arbeite ich beim Kinderhospiz Sterntaler. Zuerst in der Ambulanten Kinderkranken-und Intensivpflege, sowie auch im stationären Bereich des Kinderhospizes in Dudenhofen.

Seit Januar 2022 bin ich als freigestellte Praxisanleiterin im stationären Bereich tätig, was mir die Möglichkeit bietet, vielfältig und abwechslungsreich in der Kinderhospizarbeit unterwegs zu sein.

Einerseits habe ich die Zeit und Möglichkeit, neue Mitarbeiter in der Einarbeitungszeit an die Hand zu nehmen und die Auszubildenden, die bei uns im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung eingesetzt sind, engmaschig zu begleiten.

### WAS VERSTEHT MAN UNTER PRAXISANLEITER/IN?

Praxisanleitung ist ein zu gewährleistender Bestandteil der praktischen Pflegeausbildung und ist gezieltes, geplantes und methodengeleitetes Anleiten und Begleiten von Auszubildenden. Praxisanleiter gehen anhand des Ausbildungsplans vor und führen Auszubildende in der Pflege schrittweise an die einzelnen Tätigkeiten vor Ort heran. Sie unterstützen Auszubildende also dabei, das theoretisch erworbene Fachwissen in die Praxis umzusetzen. (Quelle: Internet)

### WAS VERSTEHT MAN UNTER EINER „GENERALISTISCHEN PFLEGEAUSBILDUNG"?

Die neue generalistische Pflegeausbildung soll die Auszubildenden dazu befähigen, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen. (Quelle: Internet)

Andererseits kann ich das Pflegeteam in der Pflege praktisch unterstützen und genieße immer wieder schöne, bereichernde und konstruktive Kontakte und Gespräche mit Kollegen, den Kindern und deren Eltern.

Durch die Pflegeberatungen, die ich im ambulanten Bereich durchführe, kann ich ebenfalls unseren Familien während ihres stationären Aufenthaltes beratend zur Seite stehen.

Da mir die Kinderhospizarbeit sehr am Herzen liegt, freue ich mich besonders, diese als Dozentin an verschiedenen Ausbildungszentren für Pflegeberufe im Raum Rhein-Neckar, Südpfalz und Hessen vorstellen zu können.

Ich beobachte immer wieder, dass viele Ängste bezüglich der Kinderhospizarbeit bestehen, aber auch großer Respekt denjenigen entgegengebracht wird, die dort arbeiten. Ein Großteil der Ängste entsteht durch Unwissenheit, keine oder falsche Informationen, was die Konzeption dieser Arbeit betrifft. Viele setzen diese mit der eines Erwachsenenhospizes gleich, obwohl sie sich voneinander unterscheiden.

Durch Gespräche mit den Auszubildenden ergibt sich die Möglichkeit, die Denkweisen und Lebensideen der jetzt in die Pflege strömenden Nachwuchsgenerationen zu verstehen. Mit diesem Verständnis ist es für mich leichter, auf sie einzugehen und sie möglicherweise für unsere Arbeit gewinnen zu können.

Ebenso sind auch die Lehrkräfte der Ausbildungsinstitute häufig anwesend, um eine Vorstellung von unserer Arbeit zu bekommen.

Es freut mich immer wieder, wenn ich bei dem ein oder anderen Auszubildenden oder auch Kollegen die Neugier auf unsere Arbeit wecken konnte und diese sich für Einsätze bei uns entscheiden.

## MEIN NAME IST SEBASTIAN WEIL

Mein Name ist Sebastian Weil. Als Vorbereitung auf mein Studium der sozialen Arbeit machte ich ein zweimonatiges Praktikum im Kinderhospiz Sterntaler. Im Laufe meines Praktikums bot mir Bettina Manert, die Praxisanleiterin im stationären Kinderhospiz, an, sie zu einem ihrer Vorträge in die Berufsschule zu begleiten.

Ich fand den Tag in der Berufsschule unheimlich spannend und bin ihr für diese Erfahrung unglaublich dankbar.

In ihrem Vortrag stellte sie die Kinderhospizarbeit vor und sprach über Krankheitsbilder im Palliative Care Bereich. Außerdem redeten wir gemeinsam über Berührungen mit dem Thema Tod und welche Vorstellungen Kinder wohl von Tod und Sterben haben. Rollenspiele mit Perspektivenwechsel, wie man als Pflegefachkraft mit einem verzweifelten Elternteil eines lebensverkürzend erkrankten Kindes spricht, waren auch Teil des Vortrags.

Bettina erklärte den Auszubildenden, dass Haltungen wie Empathie, Kongruenz und Wertschätzung unverzichtbare Eigenschaften in diesem Arbeitsbereich sind und mindestens genauso wichtig wie Fachwissen.

Interessant war mitanzusehen, dass die Vorstellung von Kinderhospizarbeit sogar in der Pflegeausbildung etwas von der Realität abweicht und die Thematik Tod und Sterben auch dort eher ein Tabuthema ist.

Deshalb finde ich die Arbeit von Bettina so unheimlich wertvoll, um den Auszubildenden während ihrer Ausbildung diese Thematiken näher zu bringen und aufzuklären, um sie so besser auf ihren Berufsalltag vorzubereiten.

Mannheim
Ich wohne in

Dualer Student in der Pädagogik
MEINE AUFGABE BEI DEN STERNTALERN

Das bedeutet es für mich ein STERNTALER zu sein:
Teil dieser herzlichen Gemeinschaft sein zu dürfen und etwas wirklich sinnvolles tun zu können

Meine STÄRKEN:
- kontaktfreudig + kommunikativ
- Gerechtigkeitsbedürfnis
- lösungsorientiert

MEIN NAME

Sebastian Weil

1999
Mein Jahrgang

- [x] Ich mache gerne Sport
- [x] Ich koche gerne
- [ ] Ich habe Haustiere
- [x] Ich nasche gerne
- [ ] Ich habe Kinder
- [x] Ich fahre gerne Fahrrad
- [x] Ich verreise gerne
- [x] Ich spiele ein Instrument
- [ ] Ich lese gerne
- [x] Ich liebe Musik

Das bin ich:

Sterntaler

# Wenn Mariechen eine Reise tut...

Anfang des Jahres wurde das Projekt geboren. Ein junger Hobby-Fotograf namens Fabian hatte die Idee, auf die Hospizarbeit und im speziellen auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen.

Da er selbst beruflich im Pflegebereich arbeitet, weiß er, dass man diese Arbeit bekannter machen muss. So kam der Kontakt zwischen Fabian und unserem Pädagogen Christian zustande und das Projekt „Das Sterntaler-Mariechen geht auf Reisen" wurde geboren. Die Idee dahinter ist, dass Mariechen auf diesen Reisen immer neue Orte in Deutschland und der Welt entdeckt und dabei viele neue Menschen kennenlernt. Die Fotos, die dabei entstehen, werden als Urlaubsgrüße an das Kinderhospiz geschickt, mal als Postkarte, mal als Brief oder ähnliches. Alle Reisegrüße von Marie werden dann von unseren Pädagogen als Buch zusammengefasst, welches im Kinderhospiz in Dudenhofen ausgelegt wird und jeder kann sich so Mariechens Reiseziele anschauen und ihre Erlebnisse nachvollziehen. Los ging es bereits am 18. September 2023. Mariechen wurde von Fabian im Kinderhospiz abgeholt. Sie war schon total aufgeregt, wo es wohl überall hingehen wird, was sie alles zu sehen bekommt und wem sie alles von sich und ihren Sterntalern erzählen kann.

**WIR SIND GESPANNT VON WO UNS MARIECHEN DIE ERSTEN GRÜSSE SCHICKT.**

## „DER HERBST IST IMMER UNSERE BESTE ZEIT."

*JOHANN WOLFGANG VON GOETHE*

*Moin liebe Newsletter-Leser,*

wenn Sie diesen Newsletter in den Händen halten, leuchten die Blätter an den Bäumen sicherlich schon in ihren schönsten Farben und vielleicht sitzen Sie sogar bereits gemütlich eingekuschelt bei stimmungsvollem Kerzenschein.

Ich schreibe diese Zeilen von meinem Schreibtisch mit Blick auf unseren wunderschönen Hof und lausche dem fröhlichen Lachen der spielenden Kinder. Die bunten Kinder-Fahrzeuge rasen und sausen übers Pflaster und es gilt, die letzten kraftvollen Sommerstrahlen noch einzufangen bevor sich die Natur langsam wieder zurückzieht.

Derweil hängen in unserem Kräutergarten noch ein paar tiefrote Tomaten und leuchtend blaue Borretsch Blüten an den Sträuchern. Auch die wunderbaren violetten Trauben prangen prall und reif zur Ernte über dem Spalier. Es wird Herbst! Bei uns in der Sternenküche heißt es nun wieder: jahreszeitliche und saisonale Rezeptentwicklung! So duftet es manchmal auch am Abend aus den Töpfen und Pfannen so heimelig wie aus der Familienküche. Eigentlich hatte ich geplant, mein allerliebstes "Mamis Rezept für Kürbissuppe" mit Ihnen zu teilen aber wie so oft habe ich diese Idee spontan wieder über Bord geworfen. Spätestens bei der Nachfrage, „ob es das was so duftet und was auch immer es ist bitte zum Probieren gibt" ist, wie immer, mein Herz vor Freude gehüpft und na klar, selbstverständlich gibt es das. Die strahlenden Augen waren für mich so wertvoll, dass ich diesen Moment für Sie versucht habe einzufangen. Und auch wenn Sie der Duft nicht erreicht, vielleicht haben Sie Lust bekommen, zur Suppe oder zum Eintopf einmal frische kleine Kürbis- Focaccia zu reichen?

Und ist es nicht so, dass jedermann zumindest annähernd weiß, was eine gute Kürbissuppe ausmacht? Das mit dem Hokkaido, der Kokosmilch, angeschwitztem Kurkuma nebst Ingwer, dem frischen Bio- Orangen- Abrieb und den gerösteten Kürbiskernen schaffen Sie!

Die Fladen gelingen kinderleicht und wie immer darf mit unterschiedlichen Kräutern und Gewürzen frei nach Lust und Laune zubereitet werden. Ich bin sicher, dass sich hieraus auch im nu kleine Gespenstergesichter oder Kürbisfratzen formen lassen. Viel Spaß beim nachbacken!

# Rezept: Melli's Kürbis-Focaccia

### Zutaten

| | | |
|---|---|---|
| 20 Gramm | frische Hefe | in |
| 150 ml | lauwarmen Wasser | durch Rühren auflösen |
| 1 Prise | Zucker | sowie |
| 1 Prise | Chili | sowie |
| 1 TL | Salz | und |
| 150 Gramm | gekochte Kürbisstücke | grob drunter rühren |
| 300 Gramm | Mehl | sowie |
| 40 Gramm | Olivenöl | hinzufügen |

Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verkneten und mindestens eine Stunde gehen lassen. Den Teig in ca. 6 – 8 gleichmäßige Stücke teilen und zu kleinen Fladen formen. Mit den Fingern kleine Vertiefungen in den Teig drücken und je nach Geschmack frische Rosmarin-Nadeln und grobes Meersalz in diese stecken. Besonders anschaulich und schmackhaft wird die Focaccia, wenn Sie noch ein paar Stückchen Kürbis und halbierte Kirschtomaten mit einarbeiten. Die Fladen bei 180 Grad Umluft Hitze für 15 – 20 Minuten im Ofen backen. Nach dem Herausnehmen mit Olivenöl beträufeln und noch warm servieren. Am besten planen Sie pro Person zwei Fladen denn spätestens wenn unser tolles Pädagogen Team mit den Kids auf den Bobby Cars vorbei saust werden sie hier bei uns Sterntalern unbedingt benötigt.

Ich wünsche Ihnen herrliche Herbsttage, lustig bunte Drachen am Himmel, viel Zeit mit Ihren liebsten und Ruhe für alles, wonach Ihnen, nach diesem herrlichen Sommer, der Sinn steht.

*Beste Grüße, Ihre Melanie mit der Sternenküche*

„DER TOD IST
DIE GRENZE DES LEBENS,
NICHT ABER DER LIEBE“

IN ERINNERUNG AN:

**LEYLA D.,**
9 Monate
† 26.09.23

# IM STERNTALER-WEBSHOP SCHÖNE WEIHNACHTSGESCHENKE ENTDECKEN

**WWW.KINDERHOSPIZ-STERNTALER.DE/SHOP**

In den Geschäften gibt es die ersten Weihnachts-Leckerein zu finden, die Tage werden kürzer und auch die Temperaturen zeigen uns, dass der Winter vor der Tür steht.

Wie in jedem Jahr gibt es in unserem Webshop (www.kinderhospiz-sterntaler.de/shop) schöne Dinge zu entdecken, mit denen Sie ihren Liebsten eine Freude machen können. Neben Sterntaler-Tassen, Thermobechern und Co. gibt es auch liebevoll gestaltete Weihnachtskarten, um Ihre Weihnachtsgrüße rechtzeitig auf den Weg zu bringen. Viel Spaß beim Stöbern!

**Impressum**
Verantwortlich für alle Inhalte
Herausgeber & Gestaltung:
Kinderhospiz Sterntaler e.V.
A3, 2 68159 Mannheim
info@kinderhospiz-sterntaler.de
www.kinderhospiz-sterntaler.de
Tel. 0621 - 17 82 23 30
Geschäftsführung: Anja Hermann
Layout: Ela Stark
Fotos: Kinderhospiz Sterntaler e.V.

**Unser Spendenkonto**
FV Kinderhospiz Sterntaler e.V.
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE19 4306 0967 6026 3478 00
BIC: GENODEM1GLS